



Litschauer Stammbesetzung: die „Neuen Wiener Concert Schrammeln“

Schwingende Tage im Waldviertel

Der von Wald gesäumte Herrenalpsee in Litschau lädt im Sommer nicht nur zur Abkühlung ein, sondern auch zum Kulturgenuß – beim Schrammel.Klang.Festival und beim Theaterfestival HIN & WEG.



Foto: © Sabine Hauswirth

ZENO STANEK

Nach seinem Studium am Max Reinhardt Seminar arbeitete der gebürtige Wiener als freier Regisseur an zahlreichen Theatern. Er gründete und leitet das Schrammel.Klang.Festival sowie das Theaterfestival HIN & WEG in Litschau.

Wo einst der Eisener Vorhang Ost und West trennte, verläuft heute der längste Radweg Europas. Von Gmünd bis nach Retz überquert der „Iron Curtain Trail“ achtmal die österreichisch-tschechische Grenze und ist damit ein starkes Symbol für den wiedervereinigten Kontinent. Durch ursprüngliche Naturwälder, vorbei an Teichen und malerischen Ortschaften führt die geschichtsträchtige Strecke den Radler:innen jedoch nicht nur die landschaftliche Schönheit der Region vor Augen, sondern sie lädt auch zu manch kulturellem Highlight, das sich dort in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat. Litschau, die nördlichste Stadt Österreichs, hat davon gleich mehrere zu bieten. Und für zwei davon zeichnet Zeno Stanek verantwortlich.

Er sei hier „picken geblieben“, als es ihn vor über 25 Jahren zufällig in die Gegend verschlagen hat, erzählt der Theaterregisseur. Dass er sich als „Zugrasta“ im Waldviertel sehr wohl fühlt, zeigen seine zahlreichen Aktivitäten. Bereits zum 16. Mal veranstaltet er heuer etwa das Schrammel.Klang.Festival.

Auf Naturbühnen rund um den Herrenalpsee und im Herrenalpsee Theater, das 2009 im Strandbad errichtet wurde, gibt es dabei „österreichische Weltmusik und Freunde“ zu hören, wie Stanek zusammenfasst. „Gemeinsamer musikalischer Nenner sind diese ganz speziellen emotionalen Schwingungen, die die Schrammelmusik auslöst.“

AUF WIESEN UND LICHTUNGEN

Das Programm für die diesjährige Festivalsausgabe musste nach dem tragischen Ableben Willi Resetarits' umgeschrieben werden. Gleich mit zwei Ensembles wäre er am ersten Wochenende zu Gast gewesen. Nun werden Basbaritenori und Stubnblues ohne den Ausnahmemusiker auftreten und ihm gemeinsam mit Ernst Molden und weiteren Wegbegleiter:innen die Ehre erweisen. Eröffnet wird das Festival vom Jelena Poprzan Quartett und der slowenisch-österreichischen Formation Tori Trio mit Ajda Sticker. Am zweiten Wochenende gibt es u. a. ein von Karl Ritter produziertes „Parallelkonzert“ der



Die Waldviertelbahn ist heuer als Schrammelklangexpress nach Litschau unterwegs.

Neuen Wiener Concert Schrammeln und von Hans Theessink & Band auf der Bühne des Herrenalpsee Theaters. Am Schrammel.Pfad, auf dem nachmittags zahlreiche Musiker:innen unverstärkt auf Wiesen und Waldlichtungen rund um den See zu hören und zu sehen sind, sorgen Picknickhütten etwa mit auf Stein gegrilltem Waldviertler Karpfen mit Erdäpfelsalat fürs leibliche Wohl.

Dass das Schrammel.Klang ein Musikfestival ist, das von Theaterleuten gemacht wird, sei maßgeblich für dessen Flair, so Stanek: „Es ist dieses Musik-Natur-Theater, die Einbindung der Natur in die musikalische Darbietung. Und die Kulinarik natürlich, die fantastische, einfache, aber wahnsinnig gute Waldviertler Küche. Das alles macht diese spannenden Tage aus. Man taucht in eine andere Welt ein, kann mitschwingen, sich ein bisschen aus dem Alltag verrücken.“

LOKAL VERWOBEN

Dass Jahr für Jahr bis zu 250 Freiwillige aus der Region beim Schrammel.Klang.Festival mitwirken, spricht Bände. Noch weiter geht das Verwobensein mit der lokalen Bevölkerung aber beim Theaterfestival HIN & WEG, das Zeno Stanek heuer zum fünften Mal in Litschau veranstaltet. Denn dieses nützt nicht nur Tankstellen, verlassene Fabriken oder

Dachböden als Spielstätten, sondern auch private Küchen und Wohnzimmer – heuer unter dem Motto „Vorfahren!“. Stanek: „Darin steckt eine wunderbare Vieldeutigkeit. Es geht einerseits um unsere Vorfahren, es geht aber auch um uns als Vorfahren. Und ich verstehe es als Aufruf an uns alle, endlich vorzufahren. Ein Aufruf, die Zukunft in die Hand zu nehmen. Wir müssen jetzt etwas tun und können nicht darauf warten, dass es die nächste Generation richten wird.“

Mit seiner Kulturarbeit trägt der Festivalveranstalter einen Teil dazu bei. Bestes Beispiel: das vor Kurzem in Litschau neu eröffnete Veranstaltungs- und Probenhaus MOMENT. Die ehemalige Tennishalle wurde ressourcenschonend und mit regionalen Betrieben saniert, ist energieautark und soll – wie auch Staneks Theater- und Feriendorf Königsleithn, in das es eingebettet ist – einen Bildungsauftrag erfüllen: jungen Menschen den Wert von Kunst und Kultur zu vermitteln.

Schrammel.Klang.Festival

8. bis 10. Juli und 15. bis 17. Juli, Litschau
www.schrammelklang.at
 Theaterfestival HIN & WEG
 12. bis 21. August 2022, Litschau
www.hinundweg.jetzt

„Man taucht in eine andere Welt ein, kann mitschwingen, sich ein bisschen aus dem Alltag verrücken.“ Zeno Stanek

05 festival-land.at

Judith Kerndl gestaltete die Innentore im MOMENT.



Foto: © Stephan Mussil

Nächtigungstipps

THEATER- UND FERIENDORF KÖNIGSLEITHN
 Hier finden ursprüngliche Natur, Freizeitspaß und Kulturerlebnis zueinander – inspirierend wie erholsam.
www.koenigsleithn.at

BIOHOF STARK „WEITE WIES“
 Dieser Bio-Bauernhof in ruhiger, sonniger Lage ist von den weitläufigen Waldviertler Wäldern umrahmt.
www.biohof-stark.at

Kulinariktipp

DORFWIRT
 Auf regionalen kulinarischen Spuren lässt es sich im Wirtshaus des Theater- und Feriendorfs Königsleithn wandeln.
www.koenigsleithn.at/theater-dorf-wirt

GASTHOF KAUFMANN
 Das Traditionsgasthaus am Litschauer Stadtplatz serviert beispielsweise Waldviertler Karpfen und köstliche böhmische Liwanzzen mit Heidelbeerragout.
www.gasthof-kaufmann.at